

Uff'n Punkt.



Vom Wiesengrund bis auf die Höh

Die CDU-Fischbachtal wünscht ein
frohes neues Jahr 2026



Unser Strom. Unser Eigentum. Unser Vorteil

Die CDU Fischbachtal setzt sich konsequent dafür ein, dass Photovoltaik-Anlagen auf kommunalen Liegenschaften von der Gemeinde selbst gebaut, finanziert und betrieben werden. So bleiben die Anlagen im Gemeindeeigentum, Entscheidungen transparent und die Erträge kommen direkt allen Bürgerinnen und Bürgern zugute – statt externen Investoren.

Ein wichtiger Erfolg:

In der Gemeindevorvertretersitzung am 02.09.2025 wurde dem CDU-Antrag „PV-Anlagen Liegenschaften“ einstimmig zugestimmt. Der Gemeindevorstand prüft nun geeignete Dach- und Freiflächen kommunaler Gebäude (außer KiTa), um den Strombedarf möglichst eigenständig zu decken. Geplant sind Speicherlösungen, eine standortübergreifende Nutzung des erzeugten Stroms sowie eine Förderung über Programme wie „Klimakommune“ bei liquiditätsschonender Finanzierung.



Besonders geeignet sind das Bürgerhaus mit seiner großen Dachfläche sowie der Bauhof, wo der erzeugte Strom direkt genutzt werden kann – wirtschaftlich und ohne zusätzliche Netzkosten. Auch Lademöglichkeiten für gemeindeeigene E-Fahrzeuge stärken die Eigennutzung. Gemeindeeigene PV-Anlagen stehen für wirtschaftliche Vernunft, aktiven Klimaschutz und Verantwortung für kommende Generationen – ein klarer Weg für Fischbachtal, den die CDU entschieden vorantreibt.



Verantwortungsvolle Finanzpolitik

Die Verwaltung hatte dem Gemeindevorstand eine Beschlussvorlage zur Erhöhung des Hebesatzes (für die Grundsteuer B) auf 740% vorgelegt. Der Gemeindevorstand folgte dieser Empfehlung nicht und verwies das Thema zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss sowie an die Gemeindevorstellung.

Die SPD hat einen Hebesatz von 640 Punkten vorgeschlagen.

Ein gemeinsamer Antrag von CDU, GRÜNEN und FWF zur Festlegung des Hebesatzes auf 480% fand in der Gemeindevorstellung breite Zustimmung.

Grundsteuer & Hebesatz – kurz erklärt

Die Grundsteuer B ist eine Abgabe auf Grundstücke und Gebäude. Sie wird von der Gemeinde erhoben und finanziert wichtige Aufgaben wie Straßen, Kitas, Feuerwehr und Verwaltung.

Der Hebesatz bestimmt, wie hoch die Grundsteuer ausfällt. Er wird von der Gemeinde festgelegt und als Prozentwert angegeben.

Was bedeutet eine Hebesatz-erhöhung?

Erhöht die Gemeinde den Hebesatz, steigt automatisch die Grundsteuer:

- Eigentümer zahlen mehr
- Mieter sind häufig indirekt über die Nebenkosten betroffen

Rechenbeispiel für ein Einfamilienhaus mit Messbetrag 100€.

Hebesatz von 480% bedeutet dann $100\text{€} * 4.8 = 480\text{€}$ Grundsteuer pro Jahr. Bei einem Hebesatz von 740 Punkten wären es schon $100\text{€} * 7.4 = 740\text{€}$. Entsprechend wären es bei 640% dann 640€ .

Eine Hebesatzerhöhung ist keine Pflicht, sondern eine politische Entscheidung.

Es gibt immer Alternativen, etwa:

- Ausgabendisziplin
- Priorisierung von Projekten
- strukturelle Einsparungen
- besser Planung

Als integre und gewissenhaft handelnde Partei steht die CDU-Fischbachtal für Fairness, Transparenz und verantwortungsvolles Handeln im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger des Fischbachtals.



Unsere Termine

20.02.	Heringssessen	Bürgerhaus
18.00 Uhr	mit Peter Franz MdL	Niedernhausen
28.02.	Familiennachmittag mit	Gewölbesaal
ab 14.00 Uhr	Schatzsuche	Schloss Lichtenberg

Kommunalpolitik live miterleben

10.02.	Gemeindevertreter- sitzung	Bürgerhaus
20.00 Uhr		Billings

CDU
Fischbachtal

**AM 15. MÄRZ
LISTE 1 CDU
24/7 FÜR FISCHBACHTAL**



cdu-fischbachtal.de